FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Erysimum, Wegesenf.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

4. *Tempus* et *locus*. Es blühet im Augusto, und wächst an sandigten mit Gras bewachsenen Oertern am besten.

5. *Vires* et *vsus*. Es hat in sich ein angenehmes fixes Saltz mit vielen mucilaginösen Theilgen verbunden, und führet die Unreinigkeiten des Blutes durch den Urin vornehmlich ab. Die Wurtzel, welche insonderheit gebrauchet, und in Apothecken aufbehalten wird, soll gut seyn wieder das Seitenstechen, Keichen und kurtzen Athem; sie wird auch unter die fünf radices aperientes minores gerechnet.

ERYSIMVM, Wegesenf.

1. *Etymum*. Es hat seinen Namen entweder von den vielen Blättern, oder von ἐρύω, ich errette, weil es für sehr gesund geachtet wird, oder auch, weil es die Unreinigkeiten hervorbringet, indem dieses Wort auch wol soviel heisst, als extraho, ich ziehe heraus.

2. *Character*. Nach pag. 93 gehöret diese Pflantze unter solche, welche eine vollkommene, eintzele, regulaire, vierblätterige Blume tragen, mit bedecktem Saamen in einem doppelten länglichen Behältniß. Ferner hat es einen rauhen und röthlichen Stengel. Die Blätter sind fast so gestaltet wie des Senfs, hat aber nicht so tiefe Einschnitte. Die Wurtzel ist weiß, hart und bitter.

3. *Species*. Tournefort zehlet sieben, von welchen die erste gebräuchlich: Erysimum vulgare.

4. *Tem-*